

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 26.

Sonnabend den 26. Januar.

1861.

Bekanntmachung, Uligableitungen betreffend.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die Beaufsichtigung bei Anlegung von Uligableitungen Herrn Inspector **Georg Moritz Ludwig Leyser** (Universitätsstraße Nr. 22) von uns übertragen worden ist, nachdem der hiesige Bürger und Mechanikus Herr **Christian Hoffmann** diese Function freiwillig niedergelegt hat.

Hierbei weisen wir auf die Bestimmungen der Feuerordnung vom Jahre 1837, wonach Uligableitungen nur nach erlangter besonderer obrigkeitlicher Concession angelegt werden dürfen, ausdrücklich hin. Auch ist vor **Inangriffnahme** solcher von uns genehmigter Anlagen Herrn Inspector **Leyser** jedesmal Anzeige zu machen.

Contraventionen hiergegen werden mit Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 22. Januar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Montag den 28. Januar werden von **9 1/2 Uhr** Vormittags an auf dem Gehau des **Connewitzer** Reviers an der **Rebauer** Straße mehrere Hundert **Ubraum- und Langhausen** gegen Anzahlung von **10 Gr.** für jeden Haufen und unter den übrigen an Ort und Stelle zu verlesenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 24. Januar 1861.

Des Rathes Forstdeputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 23. Januar 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Es folgten zwei Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Dekorations- und Forstwesen über

1.

Conto 10 und 11 des diesjährigen Haushaltplans.

(Referent Herr Häckel.)

Bedürfnisse. Deckungsmittel.

Conto 10.

Schleusen.

Reinigung und Reparatur der Schleusen, so wie Neubauten 30,300 Thlr. 520 Thlr.

Conto 11.

Brücken, Stege, Ufer.

a) Brücken u Stege 2650 Thlr.

b) Ufer 2550 "

c) Flußräumung 625 " 5820 Thlr.

Zu Conto 10.

Der Rath bemerkt hierzu Folgendes:

Der in die Bedürfnisse aufgenommene Ansatz von 25000 Thlr. zu Erbauung neuer Schleusen beruht auf diesfälliger Berathung der gemischten Bau- und Forstdeputation, und es bedarf kaum noch der Erwähnung, daß dies nur als ein aus der Stadtcasse zu leistender, also außer den Beiträgen der Adjacenten auftretender Zuschuß aus der Stadtcasse anzusehen ist. Das Postulat selbst glauben wir, dem Bedürfnisse nach Schleusen gegenüber, nicht nach besonders rechtfertigen zu müssen.

Ein anderer, ebenfalls auf Bevortwortung der gemischten Bau- und Forstdeputation beruhender Mehraufwand betrifft die Reinigung der Schleusen, für welche statt der früher postulirten 1700 Thlr. jetzt 2300 Thlr., also 600 Thlr. mehr aufgenommen sind. Die Erfahrung läßt dies als nothwendig erscheinen, um so mehr, da die Anzahl der Schleusen in den letzteren Jahren bedeutend zugenommen hat.

Was Ihnen bei Gelegenheit des vorigen Haushaltplans gestellten Antrag betrifft,

die Reinigung und Reparatur der Schleusen an den Mindestfordernden zu vergeben,

so behalten wir uns vor, Ihnen hierüber besondere Mittheilung zugehen zu lassen. Die diesfälligen Erörterungen, die von unserem betreffenden Deputirten, dem wir die Sache überwiesen, angestellt werden, sind zeitraubender und umfanglicher Natur, und

wir müssen in dieser wie in anderen ähnlichen Beziehungen uns erlauben, auf den Umstand hinzuweisen, daß Ihre Mittheilungen über das diesjährige Budget vollständig erst am 8. August d. J. in unsere Hände gelangt sind — ein Umstand, der so manche Verzögerung erklären und rechtfertigen dürfte."

Zu Conto 11.

Die Uferbauten innerhalb der Stadt sind im Bau-Budget aufgeführt; darunter befindet sich der bereits bei Conto 8 erwähnte Bau des Ufers unterhalb des Jacobshospitals — eine Stelle, an welcher zur Zeit das Ufer noch gar nicht hergestellt ist. Wir glauben uns mit Ihnen in vollem Einverständnisse zu befinden, wenn wir derartige Uferbauten aus Stein herstellen lassen, was eine ungleich längere Dauer und viel geringere Reparaturkosten gegen Holzbauten verbürgt.

Die Uferbauten außerhalb der Stadt sind in der Beilage E erwähnt, in welcher sich auch der Hauptbedarf für Flußräumung befindet; die 150 Thlr. für den dazu erforderlichen Damm, welche unter der ganzen Summe begriffen sind, stehen im Bau-Budget unter den Wasserbauten.

Bei diesem Conto haben Sie in Ihrer Budgetschrift vom 13. Juli 1860 den Antrag an uns gestellt, unerwartet der Ausführung des allgemeinen Wasserregulierungsplanes mit Regulierung der im Westen der Stadt befindlichen Gewässer vorzugehen. Wir glauben diesem Antrage in zweifacher Beziehung entsprechen zu haben, einmal durch die Vereinbarung mit Herrn Linnemann über den Durchstich hinter seinem Grundstück, und sodann durch die von uns beschlossene Entwässerung der Viehweide vor dem Frankfurter Thor. In beiden Hinsichten ist Ihre Zustimmung bereits erfolgt."

Conto 10 wurde nach dem Vorschlage des Ausschusses genehmigt.

Zu Conto 11.

Bezüglich des weiteren Inhalts sagt der Ausschuss:

Für die Herstellung der Ufermauer am Kirchenhause des Jacobshospitals sprach man sich unter Verwilligung der Kosten einstimmig aus.

Der vorjährige Antrag wegen der Wasserregulierung im Westen unserer Stadt, welchen man durch die Antwort des Rathes nicht für erledigt erachten konnte, soll mit behufiger Erläuterung deselben wiederholt werden.

Gegen die übrigen Positionen war nichts zu erinnern.

Herr Dr. Reclam fragte an, ob sich die Mitglieder des Ausschusses von der Nothwendigkeit des Uferbaues am Jacobshospitale durch Augensehen überzeugt hätten. Sei dies nicht der Fall, so beantrage er

Vertagung der Beschlußfassung über diese Reparatur;

denn schon im vorigen Jahre habe man einen ähnlichen Uferbau beantragt, der, wie sich herausgestellt, gar nicht notwendig gewesen, wie er sich durch eigene Anschauung überzeugt gehabt, späterhin auch unterblieben sei. Er fürchte eine Wiederholung dieses Falles und wolle zugleich daran erinnern, daß es angemessen sein möchte, die fragliche Reparatur mit einem künftigen Neubau des Kirchenhauses in Verbindung zu bringen. Im Uebrigen glaubte er auch dem Stiftungsausschusse eine Concurrnz in dieser Angelegenheit vindiciren zu müssen.

Dagegen bemerkte der Vorsteher, daß dieser Uferbau nicht unter dem die Stiftungen und unter diesen auch das Jacobshospital betreffenden Conto 8, sondern in dem die Ufer, Brücken und Stege betreffenden und in das Bereich der Baudeputation fallenden Conto veranschlagt sei.

Der Antrag des Herrn Dr. Reclam wurde unterstützt.

Der Herr Referent theilte darauf mit, daß er sich allerdings an Ort und Stelle von der dringenden Nothwendigkeit dieser Reparatur überzeugt und daß gerade diese Dringlichkeit den Bau-Ausschuss bewogen habe, die Angelegenheit herauszuheben.

Diese Dringlichkeit bestätigte Herr Willich, während Herr Dr. Reclam auf seinem Antrage beharrte, da ohnehin jetzt nicht die zum Bauen geeignete Zeit sei.

Herr Dr. Kollmann pflichtete Herrn Dr. Reclam bei. Der Platz an jener Uferstelle, bemerkte er, werde in der Regel nur zum Wäschetrocknen benutzt. Es schade wenig, wenn auch hier vom Ufer etwas abgespült würde. Der Bau ließe sich später mit anderen nöthigen Anlagen zur Ausführung bringen. Die Nothwendigkeit der Anlegung der Wasserreservoirs in Verbindung mit diesem Bau hervorhebend.

Auch Herr Bieber bezeichnete die jetzige Zeit als nicht geeignet zum Uferbau.

Der Herr Referent entgegnete, daß der Bauausschuss nicht der Ansicht gewesen, daß schon jetzt gebaut werde; aber für den künftigen Bau würden doch immerhin zeitraubende Vorarbeiten nöthig.

Die Versammlung beschloß darauf mit überwiegender Stimmenmehrheit

die Beschlussfassung über diese Position auszusetzen, worauf nach Antrag des Vorstehers deren weitere Berathung dem Stiftungsausschusse überwiesen, im Uebrigen aber Conto 11 genehmigt ward.

3.

Den Antrag des Herrn Adv. Helfer, die Entschädigung des Herrn Dr. Heine für den wegen Ueberwachung der Plagwitzer Brücke zu machenden Aufwand betr.

(Referent: Herr Häckel.)

Der Antrag ist bereits abgedruckt.

Da, wie der Vorsteher mittheilte, der Finanzausschuss die Begutachtung dieser Angelegenheit abgelehnt hat, so kam der Antrag des Bauausschusses allein zur Berathung.

Nach officiell abgegebener Erklärung wird durch die Bewachung der fraglichen Brücke das städtische Budget nicht belastet, da die Zahl der Polizeidiener wegen deren Bewachung nicht erhöht worden ist.

Der Ausschuss war daher einstimmig der Ansicht, daß der betreffende, noch dazu nach einer frequenten Badeanstalt führende Weg als ein im öffentlichen Interesse liegender anzusehen sei und beschloß, ohne auf eine Restitution der von Herrn Dr. Heine bereits geleisteten, allerdings auf Vertrag fußenden Zahlungen einzugehen, doch sich bei der Versammlung dafür auszusprechen,

daß dieselbe beim Rath den Wegfall der von Herrn Dr. Heine für Bewachung der Plagwitzer Brücke zu zahlenden Beiträge beantrage.

Herr Leppoc, obgleich mit dem Zweck des Antrags einverstanden, sprach sich doch dahin aus, daß die Angelegenheit dem Verfassungsausschusse zugewiesen gewesen sei. Es liege der eigene Fall vor, daß die Gemeindevertreter etwas verwilligen sollten, wozu sie kein Recht hätten.

Er beantrage

die Sache dem Verfassungsausschusse zu überweisen.

Der Vorsteher bemerkte dazu, daß die Verweisung der Angelegenheit an den Bau- und Finanzausschuss auf früherem einstimmigen Beschluß des Collegiums beruhe.

Der Leppoc'sche Antrag wurde unterstützt.

Herr Stadtverordneter Helfer war der Ansicht, daß es überhaupt nicht im Recht begründet sei, Herrn Dr. Heine mit den betreffenden Verpflichtungen ferner noch zu belasten. Herr Dr. Heine habe allerdings wohl zunächst im eigenen Interesse den Weg geschaffen, der aber sofort vom Publicum höchst zahlreich benutzt und gegenwärtig unzweifelhaft zu einer öffentlichen Nothwendigkeit geworden sei. Im Uebrigen erinnere er daran, daß die dem Herrn Dr. Heine auferlegte Zahlung dem Verfahren in anderen Fällen nicht entspreche. So habe man einem anderen verdienten Mitbürger, Herrn Linnemann, in gleichem Falle — bei Anlage einer Brücke, resp. einer Wasserrectification — einen Beitrag Seiten der Stadt gewährt.

Herr Adv. Anschütz nahm für den Verfassungsausschuss das Recht der Berathung in Anspruch, während Herr Klinger den Antrag stellte,

der Verfassungsausschuss möge erwägen, ob neben dem Beitritt zu dem Antrage des Bauausschusses nicht auch die gemeinnützige Wirksamkeit des Herrn Dr. Heine in Leipzig dankbar anzuerkennen sei.

Der Antrag fand Unterstützung.

Herr Buchhändler Wagner bemerkte, daß der Finanzausschuss für das erste Erforderniß einer Beschlussnahme über die Vorlage die Einsicht in den mit Herrn Dr. Heine abgeschlossenen Vertrag zu erachten gehabt habe. In gleicher Weise sprach sich Herr Vicevorsteher Rose aus, da es sich hier um eine Rechtsfrage von großer Tragweite handele. Herr Leppoc schloß sich dem an, erklärte aber zugleich, daß er im Uebrigen dem Klingerschen Antrage mit Freuden beitreten werde.

Gegen 9 Stimmen ward darauf die Sache an den Verfassungsausschuss verwiesen, der Klingersche Antrag aber einstimmig angenommen.

4.

Man ging nunmehr zur Wahl eines Stadtraths auf Zeit, an Stelle des aus dem Rathcollegium geschiedenen Herrn Kaufmann Bruner über.

Es waren 55 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; ebenso viele Stimmzettel gingen ein. Sie ergaben für:

Herrn St.-B. Häckel	27 Stimmen
Erasmann Lackirer Müller	23
St.-B. Dr. Heyner	3
St.-B. Eichorius	1
Dr. Loose	1

Da für keinen der Genannten eine absolute Mehrheit (28 Stimmen) erlangt war, so mußte die Wahl wiederholt werden, wobei abermals 55 Stimmzettel eingingen. Das Resultat dieser Abstimmung war folgendes:

Herr St.-B. Häckel	29 Stimmen
Lackirer Müller	26

Herr Häckel war somit gewählt. Er erklärte sich, dankend für das ihm gewährte Vertrauen, zur Annahme der Wahl bereit, dafern letztere die Bestätigung finden sollte.

Vom 19. bis 25. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 19. Januar.

Carl Johann Christian Bausch, 91 Jahre 6 Monate alt, pens. königl. säch. Haupt-Steueramts-Einnehmer, in der Johannisgasse.

Jgfr. Johanne Christiliebe Graunig, 17 Jahre alt, Fabrikspinners in Wolkensburg Tochter, in der Thalstraße.

Sonntag den 20. Januar.

Antonie Bernhardine Clara Bauer, 1 Jahr 1 Monat 15 Tage alt, Bürgers und Zimmermeisters Tochter, in der Frankfurter Straße.

Johanne Dorothee Gräbner, 77 Jahre 3 Monate alt, vormal. Thorschreibers Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.

Carl August Meerboth, 69 Jahre alt, verabschied. Soldat, in der Windmühlenstraße.

Ein Unkel. todtgeb. Knabe, in der Dresdner Straße.

Montag den 21. Januar.

Louise Albine Auguste Schmidt, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Ritterstraße.

Friedrich Alexander Zieger, 38 Jahre alt, Mechaniker, in der Erdmannstraße.

Johann Friedrich Theodor Dörfling, 24 Jahre alt, Schlossergeselle, im Jacobshospitale.

Wilhelmine Brockmeyer, 60 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospitale.

Carl Eduard Albin Ladebeck, 4 Wochen alt, Lagerverwalters der allgemeinen deutschen Credit-Anstalt Zwillingss-Sohn, im Brühl.

Anna Marie Thieme, 15 Wochen alt, Magazingehülfens der königl. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Glockenstraße.

Gustav Leonhard Krüger, 11 Monate alt, Markthelfers Sohn, im Sporergäßchen.

Anna Clara Klotz, 1 Jahr 3 Monate alt, Maurers Tochter, in der Windmühlenstraße.

Anna Marie Henriette Fröhlich, 4 Jahre 6 Monate alt, Putzmaurers und Hausmanns Tochter, in der Grimma'schen Straße.

Dienstag den 22. Januar.

Rudolf Hawsky, 9 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Sohn, in der Duerstraße.
 Concordie Lindner, 40 Jahre 3 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, im Kupfergäßchen.
 Johanne Friederike Müller, 47 Jahre alt, Buchmachers Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
 Carl Albert Rudolf Louis Hardegen, 6 Wochen 6 Tage alt, Gütererpeditions-Assistentens der Berlin-Anhalter Eisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.

Mittwoch den 23. Januar.

Heinrich Ottomar Triebel, 41 Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Ritterstraße. (Ist von Pirna zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Johann Ernst Friedrich, 46 Jahre alt, Kutscher, in der Zeiger Straße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 24. Januar.

Franziska Emma Rosa Schulze, 1 Jahr 10 Tage alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers Tochter, in der Lauchaer Straße.
 Jgfr. Barbara Meyer, 36 Jahre alt, Wirthschafterin, in der Reichstraße.
 Wilhelmine Mathilde Haubold, 57 Jahre 3 Monate 12 Tage alt, Bodenmeisters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, in der Poststraße. (Ist nach Döbeln zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Eva Rosine Taschenberger, 68 Jahre alt, herrschaftl. Kutschers in Dresden Witwe, in der Webergasse.
 Johann Caspar Lind, 27 Jahre alt, Müllergeselle aus Kreuzberg, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 1 Monat alt, in der Elisenstraße.

Freitag den 25. Januar.

Johann Gottlob Burchardt, 48 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Mitglied des großen Concert- und Theater-Orchesters, in der Poststraße.

Heinrich Gustav Leising, 55 Jahre alt, Bürger und Spielfartenfabrikant, am Fleischerplaz.

Friedrich Franz Albrecht, 46 Jahre alt, Schornsteinschneidergeselle, in der Webergasse.

Franziska Elise Schumer, 10 Wochen alt, Hausmanns Tochter, in der Petersstraße.

Carl Robert Böhm, 1 Jahr 2 Monate 15 Tage alt, Tischlers Sohn, in der Dörfelstraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl Friedrich Reuths, Schuhmachers Tochter, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

9 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 2 aus der Entbindungsschule,
 3 aus dem Jacobshospitale; zusammen 35.

Vom 19. bis 25. Januar sind geboren:

19 Knaben, 16 Mädchen; 35 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Septuagesimae predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Naumann, Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte,
 zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
 Früh 9 Uhr Herr M. Hünigen,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Weichert,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl,
 Nachm. 3/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
 Herrn Pastor D. Ahlfeld,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Korn,
 Nachm. 1/2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh 3/49 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Rose.

Wächner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der Johanniskirche Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst der Ge-
 meinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e.

Heute Nachmittags 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Ecce, quomodo moritur justus etc., von Jac. Gallus.
 Ego dixi, Domine etc., von Giov. Gabrieli.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:
 Aus dem 126. Psalm, von E. F. Richter.

Heute Nachmittags 1/22 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 18. bis mit 24. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) F. L. Rothe, Markthelfer und Einw. in Lindenau, mit
 F. C. F. Hauer, Tischlermeisters in Porsten Tochter.
- 2) W. L. Bunge, Maurergeselle hier, mit
 Frau W. C. Sengenber, geb. Winter, Handarbeiters
 geschiedener Ehefrau.
- 3) E. C. Schulze, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. L. M. Reinhold, Bürgers und Kramers hier hinter-
 lassener Tochter.
- 4) G. B. Unger, Instrumentmacher hier, mit
 Jgfr. A. L. Volkland, Bürgers u. Handarb. in Weimar T.

- 5) L. R. Böttner, Bürger und Schneidermeister hier, ein
 Witwer, mit
 Jgfr. S. A. H. Würzberger, Bürgers u. Schneidernstr.
 in Saalfeld hinterl. Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) G. A. Gebauer, Dr. phil. und erster Adjunct am Nicolai-
 Gymnasium, mit
 Jgfr. W. L. Eisenschmidt, Privatmanns hier Tochter.
- 2) H. S. Löbner, Bürger und Pianofortefabrikant hier, mit
 Jgfr. E. W. Herrmann, Vorwerksbesizers in Riesa hinter-
 lassener Tochter.
- 3) P. W. Böhmert, Baccalaureus juris und Actuar beim
 königl. Gerichtsamte zu Roswein, mit
 Jgfr. R. F. Naumann, Bürgers, Hausbesizers und der
 Buchdrucker-Innung Oberältestens hier Tochter.
- 4) J. C. Harnisch, Bürger und Restaurateur, mit
 Frau W. verehel. gewes. Springborn, geb. Kittler hier.
- 5) E. H. Graf, Böttchergeselle hier, mit
 Jgfr. L. E. Ahnert, Korbmachernstr. in Merseburg hinter-
 lassener Tochter.

c) Johanniskirche:

- 1) E. H. Pannicke, Cigarrenmacher, mit
 F. Ch. E. D. Ch. Weber, Handarbeiters zu Thonbergstraßen-
 häuser ehel. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 18. bis mit 24. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) H. E. Krafts, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 2) M. Erlers, Dra. der Phil. und confirm. Lehrers am Gymna-
 sium St. Thomae hier Tochter.
- 3) E. W. Heckers, Sattlergesellens Sohn.
- 4) E. A. Seiferts, Instrumentmachers Tochter.
- 5) A. W. Seyferts, Maschinenschmieds Sohn.
- 6) J. C. F. Schlesiers, Bürgers und Böttchermeisters Sohn.
- 7) E. Lauske's, Handarbeiters Tochter.
- 8) F. W. Voigts, Pianofortearbeiters Tochter.
- 9) H. F. Kämpfers, Bürgers und Hutmachermeisters Tochter.
- 10) J. A. Hoffmanns, Schneidergesellens Sohn.
- 11) J. A. Leutsch's, Kofferträgers bei der thür. Eisenb. Sohn.
- 12) E. F. E. Schumanns, Bürgers u. Tischlermeisters Tochter.
- 13) J. F. Swoboda's, Maurergesellens Sohn.
- 14) J. C. E. Hoffmanns, Instrumentmachers Tochter.
- 15) F. E. Neumeisters, Bürgers und Schmiedernstr. Sohn.
- 16) F. W. Winklers, Zimmergesellens Tochter.
- 17) F. C. Naumanns, Schuhmachers Sohn.
- 18) F. A. Kunze's, Handarbeiters Sohn.
- 19) F. W. Willers, Cigarrenmachers Sohn.
- 20) E. G. A. Kunze's, Maurergesellens Sohn.
- 21) D. Merseburgers, Buchhandlungsprocurentens und Gr.
 schäftsführers Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) L. Möbius, Professor an der Universität Tochter.
- 2) W. E. Fabians, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 3) G. E. Simons, Schlossergesellens Tochter.
- 4) C. R. Köblers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) D. E. Rosbachs, königl. sächs. Postsecretairs Tochter.
- 6) E. H. Müllers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 7) H. A. Duitts, Tuchscheerergesellens Tochter.
- 8) L. E. Kleebergs, Zeugschmieds hier Tochter.
- 9) C. G. Sachs's, Hülfspostbotens hier Tochter.
- 10) B. Rummels, Barbiergehilfens Tochter.
- 11) J. E. Fröhlichs, Handarbeiters Sohn.

- 12) F. F. Reifeis, Feuermanns an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 13) J. G. Schulnechts, Zimmergesellens Tochter.
- 14) J. G. Wilhelms, Handarbeiters Sohn.
- 15) F. H. Stockmars, Stahldruckers Sohn.
- 16-19) Vier unehel. Knaben.
- 20-25) Fünf unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. F. F. Referstein, Kaufmanns hier Sohn.
- 2) L. H. Barthold, Tapezierers hier Tochter.
- 3) G. R. Fahnert, Markthelfers hier Tochter.
- 4) Th. A. Becker, Kaufmanns hier Tochter.

Leipziger Börsen-Course am 25. Januar 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
K. Mehl.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 5/8	Alb.-Bahn-Pr.I.Km. pr. 100	5	101	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	58 1/4		
	- kleinere	3		do. II. - do.	5	100	99 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100	15 1/4		
	- 1855 v. 100	3	87 3/4	do. III. - do.	5		96 1/4	Berliner Disconto Comm.-Anth.			
	- 1847 v. 500	4	101 3/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4		100 1/4	Braunschweiger Bank à 100			
	- 1852, 1855 v. 500	4	101 3/8	do. do. do.	4 1/2		105 3/4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.			
	- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/2	Leips.-Dresd.M.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	100 1/2	98 5/8	Gob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	101 3/8	Magd.-Leipa.M.-B.-Pr.Act. do.	4		102 1/8	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	93 3/8	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2		101 1/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200			
	rentenbriefe kleinere	3 1/2		Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		104 3/4	Geraer Bank à 200 pr. 100			
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/8	Thür. R.-Pr.-Obligat. I. Km.	4 1/2		98 1/2	Gothaer do. do. do.			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	90 1/4	do. II. - do.	5			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	96 1/4	do. III. - do.	4 1/2			Hannov. Bank à 250 pr. 100				
do. - 500	3 1/2		do. IV. - do.	4 1/2			Leips. Bank à 250 pr. 100	137			
do. - 100 u. 25	3 1/2	101	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5			Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100				
do. - 500	4						Meining. Credit-Bank à 100				
do. - 100 u. 25	4						Oestrich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.				
Sächs. launteser Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3		Eisenbahn-Actien. excl. Zinsen.				Rostock. Bank à 200 pr. 100			
	- 1000, 500, 100, 50	3 1/2		Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Schles. Bank-Vereins-Actien				
	kündbare 6 M.	3 1/2		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.				
	v. 1000, 500, 100	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Thür. Bank à 200 pr. 100				
	- 1000 kündb. 12 M.	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.			Weimar. do. à 100 pr. 100				
	Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4		Chemn.-Würeschn. à 100 - do.	100		Wiener do. pr. Stück				
	do. do. v. 100	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.							
	K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	92 1/2	Köln-Mindener . . . à 200 - do.							
	Or.-C.-Sch. kleinere	3		Leipz.-Dresdner . . . à 100 - do.	206 1/2						
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.							
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		do. - B. à 25 - do.								
do. Anleihe v. 1859	5		Magdeburg-Leipa. à 100 - do.	182							
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	48 1/2	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.								
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5		do. - B. à 100 - do.								
do. Loose v. 1854 . . do.	4		do. - C. à 100 - do.								
do. Loose v. 1860 . . do.	5		Thüringische . . . à 100 - do.								

Leipziger Productenpreise vom 18. bis 24. Januar.

Weizen, der Scheffel	6 1/2 5 1/2 - bis 6 1/2 12 1/2 5 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 27 = 5 = bis 4 = 2 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 17 = 5 = bis 3 = 25 = - =
Hafer, der Scheffel	2 = 5 = - = bis 2 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = - = bis 1 = 20 = - =
Raps, der Scheffel	- = - = - = - = - = - =
Erbisen, der Scheffel	4 = 25 = - = bis 5 = - = - =
Heu, der Centner	- 20 - - bis 1 - - - -
Stroh, das Schock	3 = 15 = - = bis 4 = 15 = - =
Butter, die Kanne	- = 12 = 5 = bis - = 15 = - =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 20 - - bis 8 1/2 10 - -
Birkenholz, " " "	6 = 20 = - = bis 7 = - = - =
Eichenholz, " " "	5 = 15 = - = bis 6 = - = - =
Erlenholz, " " "	5 = 20 = - = bis 6 = - = - =
Kiefernholz, " " "	4 = 20 = - = bis 5 = 5 = - =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = - = bis 3 = 25 = - =
Kalk, der Scheffel	- = 22 = 5 = bis - = 25 = - =

Tageskalender.

Stadttheater. 91. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male:
Des Hauses Ehre.
Drama in 3 Aufzügen von Carl Hugo.
Personen:
Grandville, Banquier . . . Herr Gascht.
Louise, seine Gemahlin . . . Fräul. Decker.
Baron Rirmont . . . Herr Sanisch.
Diener.
Handlung in Marseille.
Die Zillertaler.
Liederspiel in 1 Act, nebst Musik von J. F. Resmüller.
Personen:
Fritz Klarenbach, ein junger Kaufmann . . . Herr G. Kühn.
Bärner, Gerichtsschreiber . . . Herr Saalbach.
Blasius, Brauer Sohn . . . Herr Bargon.

Silberfranzel, Kath'l. seine Tochter, Käsefriz, Wirtsh., Seppel, sein Bub, Fichtennaz'l, Hofelsepp'l, Blaserleni, Koblinand'l, } Tyroler Auswanderer im schlesischen Bitterthale } reisende Tyrolerfänger } Tyroler und Tyrolerinnen. Kinder.
 Herr Lüd. Fräul. Karg. Herr Witt. Fräul. Peter. Herr Brühl. Herr Bachmann. Frau Treptau. Fräul. Hofmann.
 Scene: im Riesengebirge.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparsasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszett
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Esplanade für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier von Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
J. A. Bietel's Manufactur für Gold-, Silber- und Seiden-Stickerei, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.
Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Doucho-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll **den 28. Januar 1861** das Herrn Carl Haring eigenthümlich zugehörige, unter Nr. 306 des Grund- und Hypothekendbuches für die Stadt Leipzig an der Hainstraße gelegene, mit der Straßennummer 14 versehene Hausgrundstück, welches von den verpflichteten Bauverständigen auf 32,300 Thaler gewürdet worden ist, auf gestellten Antrag nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 19. November 1860.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte Abtheilung III.
 Dr. Steche.
 Mehlgarten, Act.

Bücher-Auction

Universitätsstrasse 14A von früh 9 Uhr an. Heute: **Musikalien, vermischte Schriften.**
 H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Auction.

Von unterzeichneter Behörde werden **am 5. Februar d. J. Nachmittags 8 Uhr 13 Centner 62 Pfund** abgenommene Bleie öffentlich versteigert.
 Leipzig, den 23. Januar 1861.
Königliches Haupt-Zoll-Amt.
 Lamm.

Holz-Auction.

Montag den 28. Januar 1861 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute Zeitz — im Knochen, am Neuteich, im Heger und auf dem Kohlenwerk — ohnweit des Forsthauses eine Anzahl Lang- und Abraumhausen, wobei starkes Stangenholz, meistbietend verkauft werden. Die Käufer zahlen sofort von jedem Hausen 20 $\frac{1}{2}$ und den Rest beim Abfahren.
Wendt, Förster.

Holzauktion.

Auf **Schaer Revier, Schlag Bishweide**, hinter Abrechtshain sollen **Wittwoch den 30. Januar a. e. von früh 9 Uhr an** eine Partie harter Scheitklaftern, dergl. starker Langhausen und Abraumshocke unter den vor der Auction bekannte zu machenden Bedingungen und einer baaren Anzahlung von 10 Ngr. pro Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.
G. Klingner, Förster.

Holz-Auction.

Donnerstag den 31. Januar d. J. sollen im Park zu Lüßchena von Vormittags 9 Uhr an 190 meist harte Lang- und Abraumhausen; von 1 Uhr Nachmittags 110 Klaftern **echene, bunte, röhrene, reine, aspene, lindne und kieferne Brennshocke** meistbietend, gegen eine baare Anzahlung von 15 Ngr. für jede erstandene Nummer, unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
 Lüßchena, den 21. Januar 1861.
H. A. Marschner.

Priv.-Unterr. deutscher Sprache wird zu empf. gesucht. Ertheilende belieben Adr. sub W. poste rest. gefl. abzugeben.

Gründlichen Unterricht im Englischen ertheilt ein Deutscher, welcher mehrere Jahre in England gelebt hat. Gef. Adressen unter O. D. besorgt die Buchhandlung von Otto Klemm.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt. Adr. unter A. bittet man Königsplatz Nr. 18 part. links abzugeben.

Meubles werden auf das Sauberste und Dauerhafteste aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12 angenommen.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Die **Lebenscapital- und Rentenversicherung** obiger Gesellschaft umfasst alle Versicherungsarten, welche die verschiedenen Lebensverhältnisse wünschenswerth und nothwendig machen. Die Prämien, deren Zahlungsweise bei den meisten Versicherungen sehr mannigfach ist, sind bei liberalen und zweckentsprechenden Bedingungen so billig gestellt, wie es mit der Solidität der Gesellschaft nur legend verträglich ist. Zur Versicherung eines Capitals von 1000 Thaler, zahlbar nach dem Tode des Versicherten, wird als feste Prämie gezahlt bei einem Alter von 20 Jahren 15 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; von 25 Jahren 17 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; von 30 Jahren 20 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; von 35 Jahren 23 Thlr. 10 Sgr.; von 40 Jahren 27 Thlr. 15 Sgr. u. s. w. — Die Prämien können in 1/2 und 1/4 jährlichen Raten, je nach Wunsch des Versicherten, bezahlt werden.

Bei einer sofort beginnenden, bis zum Tode der versicherten Person zahlbaren Leibrente giebt das dafür eingezahlte Capital bei einem Eintrittsalter von 45 Jahren 6 1/2%, von 50 Jahren 7 1/6%, von 55 Jahren 8 1/6%, von 60 Jahren 9 1/2%, von 65 Jahren 11 1/2% und von 70 Jahren 14 1/2% Zinsen.

Ausführliche Prospekte und Antragsformulare, so wie jede gewünschte nähere Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft ertheilt mit Bereitwilligkeit

Die Special-Agentur
F. A. Schruth & Sohn,
 Neumarkt Nr. 35.

Die General-Agentur
J. Schneider & Co.,
 Brühl Nr. 75, goldene Gule.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt machen wir bekannt, daß

Herr Robert Michael in Oelsnitz

zum Agenten derselben ernannt und mit Besorgung der ihm in dieser Eigenschaft verfassungsmäßig obliegenden Geschäfte beauftragt worden ist.

Leipzig, den 25. Januar 1861.

Becker & Comp.

Am 25. d. M. wurde ausgegeben

Nr. 4 Stimmen der Zeit.

Wochenschrift für Politik und Literatur. Herausgegeben von **Adolph Kolatschek**.

Inhalt: Mecklenburgische Zustände. — Prager Silhouetten. — Die Krisis des europäischen Völkerrechts. VI. — Kurhessische Bilder. II. — Bemerkungen zum Robbertus-Berg-Bucherschen Manifeste. — Wiener Briefe. — Das Lied von Jöt.

Der Abonnementspreis beträgt 2½ Thlr. für das Vierteljahr.

G. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg.

Etablissements - Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage hier selbst eine **Maschinenbau- und mechanische Werkstatt** eröffnet habe und empfehle ich mich zur Anfertigung aller dahin gehörender Artikel, insbesondere von

Buch-, Stein- u. Zinkdruck-, Präg-, Imperial-, Stempel-, Siegel-, Copir-, Satinir-, Seifen- u. Pack-Pressen, Falzmaschinen für Folio, Quart u. Octav, Papierschnidemaschinen, Pappscheeren, Gravir- (Relief-Copir-) Maschinen, Transmissionen, Bohrzeuge zum Kohlen- u. Brunnenbohren in allen gewünschten Dimensionen, guß- u. schmiedeeiserne Geländer, Säulen, Verandas etc.

Gestützt auf meine mehrjährig gesammelten Erfahrungen in dieser Branche und im Besitze guter zweckmäßiger Hilfsmaschinen bin ich im Stande, allen gestellten Anforderungen vollkommen zu entsprechen und wird mein festes und ernstes Bestreben stets dahin gerichtet sein, durch solide, prompte und billigste Bedienung mir das Vertrauen aller meiner geehrten Geschäftsfreunde zu erwerben.

Für alle aus meiner Werkstatt hervorgegangene Arbeiten leiste ich die entsprechende Garantie.

Dann erlaube ich mir noch ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß alle an Dampf- und calorischen Maschinen, an Buchdruck-Schnellpressen, auch außerdem alle sonstigen etwa vorkommenden Reparaturen, die in mein Fach schlagen, von mir auf Schnellste und Billigste ausgeführt werden und zeichnet mit der freundlichen Bitte um geneigte Berücksichtigung ganz ergebenst

Leipzig, am 26. Januar 1861.

Hugo Koch, Lehmanns Garten, im Garten rechts.

Bandwurm

wird binnen wenigen Stunden gefahrlos und sicher beseitigt.

Nobeltwisch bei Leipzig. Dr. med. **Ludwig Ernst**.

Jeden Sonnabend von 1½ — 4 Uhr zu sprechen im „Münchener Hof“.

Summischuhe werden ausgebessert

Poststraße Nr. 8.

Summischuhe werden sauber und dauerhaft repariert
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre. **F. Aust.**

Die Masken-Garderobe von **Fr. Böttcher** befindet sich Goldhahn gäßchen im Gewölbe.

Elegante Maskenanzüge und Dominos

in reichster Auswahl empfiehlt zum Verleihen und Verkauf

Pancratius Schmidt,

15 Grimm. Str., Fürstenhaus.

!Maskengarderobe!

!!! Markt 6 parterre!!!

Keine, elegante Masken-Anzüge, Dominos und Fledermäuse in größter Auswahl (Alles neu) empfiehlt bestens

Peter Huber.

Aufträge werden prompt und billig ausgeführt.

Masken-Anzüge.

Der im vorigen Jahre so beliebte Soldanzug befindet sich wieder im besten Zustande; auch sind eine große Auswahl Fledermäuse, Mönchskutten und Dominos, alles neu und billig, zu verleihen Nicolaisstraße Nr. 40 bei **G. F. Lang.**

Die elegantesten

Damen-Masken-Anzüge,

worunter sich ganz neue franz. Ball- und italien., wie schwäbische Bauer-Costüme befinden, so wie Dominos, Fledermäuse u. Kutten werden billigst verleihen **Frankfurter Strasse (goldne Sonne) No. 80, 3 Treppen.**

Maskencostüme und Dominos für Herren und Damen in großer Auswahl verleiht **G. Schütz, Brühl 50, 1 Treppe.**

Elegante Masken-Anzüge!

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Barretts und Hütchen zu billigen Preisen bei

G. Haussmann, Auerbachs Hof 51, 1. Et.

Maskenhüte elegant und neu

verleiht und verkauft billig die Puz- und Modewaaren-Handlung von **Hud. Schelter**, Salzgäßchen vom Markt herein gleich rechts.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

L. Tillebein, Theodor Pfitzmann,
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 π , 1 π und 2 π ,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleinige Niederlage bei **Theodor Pfitzmann,**
Markt, Bühnengewölbe 35.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12½ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,

Nicolaisstraße Nr. 54.

Opodeldoc

empfehl

Eduard Bruns,
Hotel Stadt Dresden.

Politur-Essenz

zum Hausgebrauch.

Mit dieser Essenz polirt man mit wenig Mühe ohne Hilfe des Lischlers in kürzester Zeit alle polirten Meubles wieder auf, reinigt sie von allem Schmutz und giebt ihnen ihren Glanz wie neu wieder; dieselbe hat bei wiederholtem Gebrauche noch die Eigenschaft, daß sie den Durchbruch des Holzwurmes bei allen polirten und fein lackirten Meubles verhütet.

Ferner reinigt man damit alle fein lackirten Holz- und Blechwaren, wie Kaffeebreter, lackirte Meubles zc., so wie auch lackirtes Lederzeug, wie lackirte Stiefeln, Schuhe, Militair-Effecten, wie Degenkuppeln, Patronentaschen, Esako- und Mägenshirme, auch lackirte Pferdegeschirre zc., und werden alle derartigen damit bearbeiteten Gegenstände ihren früheren Glanz wie neu wiedererhalten.

Unecht vergoldete Spiegel- und Gemälde Rahmen reinigt man gleichfalls aufs Vollkommenste damit, ohne denselben zu schaden, so wie Spiegelgläser, Glasglocken, überhaupt alle Krystallwaren, die ihre ursprüngliche Reinheit und einen erhöhten Luster dadurch erhalten.

Alleiniges Depot für Deutschland
bei **A. Marquart** in Leipzig,

Thomas Kirchhof Nr. 7.

Preis per Flasche 10 und 5 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung.

Commissions-Lager davon befinden sich in Leipzig bei den Herren
A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.
R. Alhn, Petersstraße Nr. 27.
C. G. O. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.
Friedr. Kitz, Frankfurter Straße Nr. 80.

Comprimirte Rosen-Pomade,
das Haar weich und glänzend zu erhalten, empfiehlt in Blech-
dosen à 5 N

A. Beyer, Friseur,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Echte Prager Fußsteine,
als bestes und bequemstes Fuß- und Polirungsmittel für alle
Metalle, Lederzeuge, Spiegel, Fensterscheiben, Möbel zc. empfehlen
en detail & en gros zu Fabrikpreisen

Dietz & Richter.

Thermometer,
als: Bades-, Treibhaus-, Zimmers-, Fensters-, Maischthermometer zc.
empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland,
Markt 8 im Gewölbe, neben dem Hauseingange links.



**Feuerfeste
Cassa-
Schränke**
in allen Größen und unter jeder
Garantie empfiehlt
R. Thümmel
Schlossermeister,
Poststraße Nr. 7.

Gummi-Schuhe,

Prima Qualität,
echt französische unter Ga-
rantie vorzüglichster Güte,
so wie das Neueste

Tuch-Schuhe
für Frauen mit Gummi besetzt und
gefüttert empfehlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichsstrasse No. 2,
Ecke des Schuhmachergässchens.

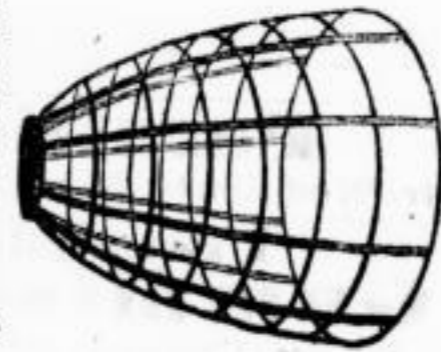
Damenmäntel,

Mantillen, Morgenröcke und Jacken um zu räumen
zu sehr herabgesetzten Preisen bei **C. Egeling**, Markt Nr. 9,
2. Etage, Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

Amerikanische und französische
Patent-Gummischuhe
bester Qualität in grösster Auswahl billigst bei
C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Rud. Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Weisswaren-Fabrik
und
Stahlreitrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Neue Sendung von
Pariser & Wiener Handschuhen
in allen Farben empfiehlt
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse
und Neumarkt-Ecke.

Gestickte und broch. Gardinen
in Tüll, Mull, Gaze, Sieb, in allen Breiten und Qualitäten,
schöne neue Muster, so wie alle Arten Rouleaux u. Negligé-
stoffe, ferner alle Arten Tüll, Spitzen, Tarlatane u. s. w. in sehr
großer Auswahl zu billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser.

Heberzeugen muß man sich
von den unendlichen Vorteilen, welche ein reeller Aus-
verkauf von Eisenwaren bietet, wie er bei mir bis Ende
Januar stattfindet, indem ich bis dahin gänzlich ohne
Nutzen verkaufe.

Wilhelm Müller, Nicolaisstraße 54.

Herren-Garderobe
von guten Stoffen und gediegener Arbeit empfiehlt stets auf Lager.
Bestellungen werden schnell geliefert.

Friedrich König,
Ritter- und Grimma'sche Straßen-Ecke.

* Schwarz und weißseidene Strümpfe und Socken, weiße
Fächer, Bouquethalter, breite weiße Spitzen, ein
schwarzer Domino sind billig zu verkaufen. Fleischplatz 1, 1 Tr.

Herren- und Damen-Wäsche

empfehlte zu billigen Preisen die Fabrik von
Sainstraße Nr. 31. Minna Bauer. Sainstraße Nr. 31.

Weisse Cachemir-Tücher und Mantelets

mit und ohne Borduren à 3-20 Thlr., - Commissions-Lager der Berliner Damen-Mantel- und Mantillen-Fabrik von S. Buchhold's Wwe. in Berlin und Mühlhausen, bei
H. Heynau, Selliers Hof 1. Etage,
 Ecke der Grimma'schen und Reichstraße.

Ich empfang eine reiche Auswahl Ballroben (neue Muster), die ich, um schnell zu räumen, mit
 2 1/2 Thlr. verkaufe.
Carl Forbrich.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

	für Herren	Damen	Knaben	Mädchen	Kinder
Harburger:	à 25 %	19 %	21 %	16 %	12 1/2 %
Französische:	à 1 ^{sp} 5 %	25 %	1 ^{sp} %	20 %	17 1/2 %

empfehlte
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Ihre von der Königlichen Regierung patentirten Eβολin-Kerzen,

ein sehr preiswerthes wachsbühliches Fabrikat, vorzüglich hell leuchtend, 25% billiger und sparsamer
 brennend als die besten Stearinkerzen, empfiehlt bei Entnahme von 1/8 Ctr. an den Ctr. à 32 Thlr. die

Kerzenfabrik von F. G. Kleinstück in Dresden.

Verpackung wird per 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 Ctr. mit 5, 7 1/2, 10 und 15 Ngr. berechnet, Briefe und
 Gelder franco erbeten.

Alleiniges Depot für Leipzig bei

E. Rauschenbach,
 Petersstraße Nr. 46.

Paraffin- und Stearinkerzen,

Lampendochte, Nachtlichte, Wachsstock, gelb und weiß, empfiehlt in bester Qualität billigst **F. A. Poyda, Reichstr. 52.**



Französische Gummischuhe von der „Compagnie nationale“ in Paris, Prima Qualität

empfehlte in allen Grössen

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger, im Mauricianum.

Wiener

Ball-Handschuhe

für Herren und Damen empfehlte billigst

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
 dem Café français gegenüber.

Gummi-Schuhe,

nur beste französische Prima-Qualität, in größter Auswahl
 empfehlte billigst

E. Rauschenbach,

Petersstraße Nr. 46.

Corsetten ohne Naht

mit und ohne Schloß, gut sitzend und mit dauerhaftem Fischbein-
 Einzug (nicht Rohr) empfehlte ein großes Lager

J. S. Leichsenring & Kaiser,
 Grimma'sche Straße 37.

Gummischuhe,

echt französische, Prima-Sorte, empfehlte **C. F. Frey, Stocken-
 platz Nr. 6, Marktag dem Café national gegenüber.**

Für Herren.

Ballstiefelchen und Schuhe in lackirtem Leder, moderne
 Façon, solide Arbeit empfehlte

H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

Wasserdichte probate Stiefelschmiere zu haben bei
C. Volgt, Dresdner Hof.

Verkauf.

Ein Kohlenwerk nahe bei Chemnitz, mit Maschinerie und
 54 Scheffeln Oberirdischem, ganz nahe der Eisenbahn gelegen und
 werden täglich 500 Schffl. Kohlen befördert; der Preis ist 40,000 ^{sp}
 und kann mit der Hälfte Anzahlung übernommen werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe

August Bauer,

neue Dresdener Straße Nr. 21 in Chemnitz.

Hausverkauf.

Wegen vorgerückten Alters beabsichtigt der Besitzer eines ansehn-
 lichen, solid gebauten Hausgrundstücks, welches sehr reichliche Zinsen
 abwirft und in einer unserer schönsten und gesündesten Vorstädte
 gelegen ist, dasselbe gegen Anzahlung von einigen tausend Thaler
 zu verkaufen; der übrige Kaufpreis kann nach Uebereinkunft und
 bei pünktlicher Zinszahlung darauf stehen bleiben. Reelle Käufer,
 nicht Unterhändler, wollen ihre Adressen unter L. V. 17. in der
 Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen ist ein in der Nähe der Bahnhöfe an der
 Promenade gelegenes Haus mit 4000 Thlr. Anzahlung.

Käufer werden ersucht ihre Adressen unter P in der Expedition
 dieses Blattes abgeben zu lassen.

Eine von Leipzig aus diesseits an der Lippe ge-
 legene Wiese in Lindenauer Flur, ca. 5 Acker Areal,
 ist ganz oder in einzelnen Trennstücken zu verkaufen.

Adv. Heinrich Goetz.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte
 Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Ein gutes Pianoforte mit Eisenplatte ist billig zu verkaufen
 Königsplatz Nr. 18, 2ter Hof, 2 Treppen links.

Ein Plüsch-Meublement von Mahagoni
 ist sofort zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 24 links
 parterre.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 26.]

26. Januar 1861.

Böhmische Patent-Braunkohle,

vorzügliche Qualität, ist nunmehr wieder vorräthig, so daß jeden Auftrag prompt ausführen kann

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Bestellungen können in meinen Zettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.

Champagner

in bekannter guter Qualität aus der Fabrik von **Platt & Glück** in **Neufriedstein** in der **Niederlößnitz** zu den Fabrikpreisen von **25, 30 und 35 Ngr. pr. Bout.** empfiehlt das

Haupt-Dépôt von A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Zu verkaufen ist eine gute Wanduhr mit Datumzeiger u. Gehäuse Johannisgasse Nr. 35, 2 Treppen hinten heraus.

Ein dauerhafter Küchenschrank, 2 Ellen 6 Zoll lang, ist billig zu verkaufen in Reudnitz, an der Feldgasse Nr. 253, im Hofe parterre.

Ein Duzend neue Kirschbaumschwungstühle, fein polirt, so wie mehrere Duzend birken, lackirt, sind zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 3 im Hofe rechts.

Verkauf. 1 Chiffonnière, 2 gute Sopha, Commoden, dauerhafte Rohrstühle, runde, ovale, Auszieh- u. Näh-tische, Bettstellen u. Hainstr. 24, Hotel de Pologne gegenüber.

Ein Herrenschreibtisch, gut gehalten, wird verkauft. Wo? erfährt man Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. (Preis 12 π .)

Zu verkaufen: 1 Spiegel, starkes, weißes Glas mit Rhahagoni-Rahmen, 2 1/4 Ellen hoch, 1 Elle breit.

Desgl. ein kleiner Wandspiegel, goldner Rahmen, Rococco, Krystall-Glas, 1 1/4 Elle hoch, 1/2 Elle breit.

Desgl. ein Spieltisch zum Aufklappen, gut gehalten. Fünf blau gebülmte Porzellan-Schüsseln, alte Meißner.

Zu erfragen Chaussee-Straße Nr. 73/110 parterre in Reudnitz.

Zu verkaufen sind eine fast neue Armatur d. 3. E. 2. E. 3. mit feiner Damastbüchse, Spitzkugel, und eine feine Spitzkugelbüchse mit Hirschfänger d. 17. E. Für guten Schuß wird garantirt. Nicolaistraße Nr. 4.

Zu verkaufen 2 starke Kupferwaagen sammt Balken, neu justirt. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist 1 Kapirtisch zu Schnupstabaß nebst einem Messer von drei Klingen und mit Bleibeschwerung und zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

8 Stück ungarische 10 Eimer, passend für die Herren Brauer, sind zu verkaufen Hainstraße 28 bei **Carl Schunke.**

Bretter, Pfosten, Latten, Stollen, erzgebirgische fichtene Waare, so wie auch **Karrenhölzer** sind stets vorräthig und verkaufe solche in **Schocken** als im **Einzeln** billigst.

Gottlob Müller, Gerberstr. 2.

Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

Fichtene Lohe

in vorzüglicher Qualität zum Preise von 25 Ngr. pro Dresdner Scheffel à 80 Pfd. brutto franco Bahnhof Leipzig liefert die Lohmühle von

W. F. Günther in Zwidau.

Ein Paar Wagen-Pferde

stehen zu verkaufen Frankfurter Straße, drei Ellen.

Ein gut eingefahrener **Ziegenbock**, 3 Jahr alt, ohne Hörner und schön gezeichnet, auch zum Schlachten fähig, ist schnell zu verkaufen Schleuditz Nr. 213.

Verkauft wird billig ein junger aber starker wachsender **Rettenhund** Holzgasse Nr. 7, Rathsholzhof.

Ein junger abgerichteter **Affenpinscher**, edle Race, wird verkauft Kopsplatz Nr. 12 im Hofe rechts 3 Treppen bei Rehark.

Zu verkaufen sind drei junge **Boxer**, echte Race, Brühl Nr. 57 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine hübsche **Stockamsel** mit reinem Waldgesang, ohne falsche Töne, Dresd. Str., Volk. Hof links 3 Tr.

Palmenzweige, Fächer bis zu 3 1/2 Ellen Durch-

messer, fertige Kränze zu den billigsten Preisen bei **J. C. Rehfeld, Kaufhalle Nr. 9.**

Blühende Hyacinthen, Tulpen etc. verkauft zu billigen Preisen

C. E. Bachmann, Petersstraße 19, Petrinum.

Nr. 18 und Nr. 22

vorzüglich gute 5 und 4 $\&$ Cigarren, so wie alte **Ambalema** à 3 $\&$ pr. Stück empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei

offerirt hiermit in Folge neuer Zusendungen die feinsten und wohl-schmeckendsten **Java-Kaffees**, besonders 3 Sorten, täglich frisch geröstet, pr. 8, 12, 13 und 14 π .

Neuer Algerische Datteln in Trauben,
frischen Algerischen Blumenkohl,
Böhmische Fasanen,
Vierländer Hühner,
Holsteiner — Whitstaber Austern,
Seezungen — Schellfische.

A. C. Ferrari.

Zarten fetten geräuch. Lachs,
nordische Gewürz-Häringe,

grosse Laubenburger Bricken,
nordische Kräuter-Anchovis,
neuen milden Eib-Caviar,
Braunschw. Schlack-, Mett- u. Zungenwurst,
Hamb. Rauchfleisch u. Gothaer Cervelatwurst
empfehlte **Meritz Siegel Nachfolger,**
Grimma'sche Straße Nr. 16.

Frische Whitst. u. Natives-Austern,

frische Kabellein,
frischen Algierer Blumentohl,
böhmische Hasanen,
böhmische Rebhühner,
junge Bierländer Gähner,
Straßb. Gänseleber- und Geflügel-Pasteten,
geräuch. Rhein- und Weser-Lachs,
Samburger Rauchfleisch,
geräucherte Rindszungen,
Frankfurter Bratwürste

erhielt
Friedrich Wilhelm Krause am Markt Nr. 2/386.

Bierländer Gähner,

frische Whitst. und Natives Austern, ger. Rindszungen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischer Zander und See-Hecht

ist angekommen bei W. Schröter, Fischhändler, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1, so wie Markttag am Stande.

Neue Münchener Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen empfohlen als ausgezeichnet
Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 25.

Sofort zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher Schreibsecretair (nicht Bureau) von Kirchbaum oder Birke, hell polirt. Adressen mit Preis abzugeben beim Hausmann Brühl Nr. 75.

Federbetten, Meubles, Kleider etc., werden stets gekauft und gut bezahlt Brühl Nr. 11 rechts im Gewölbe.

Eine gebrauchte noch gute Bettstelle aus einer Familie wird gesucht Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Alte Regenschirmgestelle werden gekauft Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht:

Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, alle Sorten Habern, Eisen, Glas, Knochen und Papierspähne, so wie Maculatur, Actenpapier, alte Bücher, Weinflaschen und grüne Glasbrocken werden in großen und kleinen Partien zu kaufen gesucht bei
L. Schlegel, Leiter Straße Nr. 55 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Neufundländer Hund echter Race, möglichst jung.
Adressen mit Alters-, Farbe- und Preisangabe sub R. S. 18. in der Exped. d. Bl.

Mehlwürmer werden zu kaufen gesucht.

Adressen unter A. R. im Mehl- und Producten-Geschäft Kupfergäßchen im Kramerhause niederzulegen.

1200 Thlr. werden baldigt auf gute und sichere Hypothek zu $4\frac{1}{2}$ bis 5% zu erborgen gesucht.
Darauf bezügliche Adressen bittet man niederzulegen unter M. R. in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden 100 Thlr. als alleinige Hypothek auf ein Haus mit Garten über 1200 Thlr. werth in einem Dorfe bei Leipzig. Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

1500 fl Stiftungsgelder sind gegen mündelmäßige Hypothek zu $4\frac{1}{2}$ % auszuleihen durch
Rechtsanwalt Winter, Reichstraße Nr. 42.

1600 Thaler

sind auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Näheres bei Herrn Restaurateur Jänigen, Weststraße Nr. 66.

4000 Thlr. im Ganzen oder auch bis zu 1000 fl herab sollen gegen genügende Hypothek zu 5% pr. anno Zinsen sofort ausgeliehen werden. Reflectirende belieben in ihrer Offerte Grundstück und Hypothekenstand zu nennen. Selbstverleiher F. 54. poste restante Leipzig.

600 Thlr., 1200 Thlr. und 3000 Thlr. sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch J. R. Lorenz, Barfußg. 3.

Ein junger gebildeter Mann im Besitz von 1-200 fl kann sofort als Theilnehmer eines sehr lucrativen Erwerbszweiges eintreten.Adr. unter K. R. 200 poste rest. Leipzig feco.

In einer grossen Provinzialstadt Deutschlands wird ein tüchtiger, praktisch ausgebildeter Zuschneider, der an gentilen Schnitt gewöhnt, für ein feines, umfangreiches Herrengarderobegeschäft, worin der Chef selbst Schneider ist, gesucht. Adressen unter Beifügung der Attestcopien befördern

Hoppenberg & Leue in Leipzig.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse M. M. M. poste restante frei Weimar.

Ein mit guten Zeugnissen versehener routinirter Schreiber wird für den 1. März 1861 gesucht von A. W. Volkman, Adv.

Für ein Materialwaaren-Geschäft en detail wird für nächste Ostern ein Sohn hiesiger achtbarer Aeltern als Lehrling gesucht. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. B. H 25 niederzulegen.

Ein Knabe, welcher Lust hat Posamentier zu werden, kann in Lehre treten bei Anton Oehler, Posamentier, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Gesucht wird ein Kutscher, welcher gut mit Kutsch- und Rüstwagenfahren umzugehen versteht; aber nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, werden berücksichtigt.

Näheres Carlstraße Nr. 1.

Ein Gartenbursche, kräftig und arbeitsam, wird 1. Febr. für guten Lohn gesucht große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein ordentlicher zuverlässiger Laufbursche von außerhalb.
Näheres beim Hausmann im Mauricianum.

Gesucht wird sogleich oder zum Ersten ein Bursche von 14-16 Jahren als Radbreher beim Seiler lange Straße Nr. 11.

Eine Strohhutnäherin!!!

durch langjährige Erfahrung ihrem Fache vollkommen gewachsen, wird bei gutem Lohne und dauernder Beschäftigung gesucht.

Nur Solche, welche obigen Bedingungen entsprechen, haben sich zu melden Neumarkt Nr. 11 beim Restaurateur Beyer.

Eine anständige gebildete junge Dame wird gegen hohen Gehalt als Verkäuferin gesucht durch
S. Seynau, Selliers Hof, 1. Etage.

Gesucht wird eine Buffet-Ramsell, eine Verkäuferin, nach auswärts, mit guten Attesten. Brühl 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar a. c. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten neue Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 15. Februar gesucht Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird wegen plötzlicher Krankheit zum sofortigen Antritt ein solides und arbeitsames Dienstmädchen, das gute Zeugnisse besitzt, Lindenstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein Dienstmädchen wird sofort wegen Krankheit des bisherigen gesucht Neuschönefeld, Friedrichstraße 88.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen von 16-18 Jahren Petersstraße 37, 2 Treppen.

Gesucht wird ein gebildetes und sitzbares Mädchen für ein Kind, selbiges muß nähen können und sich etwas häuslicher Arbeit unterziehen.
Anmeldungen von 1-4 Uhr bei M. Lauber im Mauricianum, Grimma'sche Straße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht wird für den 1. März ein anständiges Mädchen, etwas in der Küche erfahren und welches nähen kann,
Frankfurter Straße Nr. 64, 1 Treppe.

Ein ehrliches, arbeitsames Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht Blumeng. 2 part. links.

Gesucht wird sofort ein tüchtiges, reinliches Küchenmädchen im Hotel de Baviere.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 2, links 1 Treppe.

Sofort oder zum 1. Februar wird ein Dienstmädchen gesucht. Näheres Auerstraße Nr. 13 parterre von 11 bis 5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Ich suche für einen anständigen und ansehnlichen jungen Mann, der Kunstgärtner ist, eine selbstständige Stelle.

Julius Knöfel, Johannisgasse Nr. 6-8 links parterre.

Gesuch.

Ein junger Kaufmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und der bereits in Manufacturwaaren- u. Posamenten-Geschäften arbeitete, sucht baldigst anderweitige Stellung. Gefällige Adr. nimmt die Exped. d. Bl. unter B. H. 3 entgegen.

Ein junger gewandter Kellner, welcher längere Zeit in Restauration und in Gasthaus servierte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. oder 15. Februar Condition. Näheres ertheilt Herr Ch. Engert, Reichstraße Nr. 19.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Restaurations-Kellner sucht hier oder auswärts Condition.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Reife, Universitätsstraße Nr. 21.

Zwei gewandte Kellner, mit guten Attesten versehen, gegenwärtig in Dessau, suchen Stellung.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56 bei Herrn Lentgen.

Gesuch. Ein junger Mensch von angenehmen Aeußern, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Gefäll. Adressen bittet man abzugeben Colonnadenstraße Nr. 14 parterre rechts.

Ein kräftiger junger Mensch, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer, auch versteht derselbe mit Pferden umzugehen. Herr Franz Voigt, Dresdner Str., wird die Güte haben gef. nähere Auskunft zu ertheilen.

Lohnwäsche wird von einer Frau vom Lande gesucht. Werthe Adressen durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesuch. Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin servierte, Geschäftskenntnisse besitzt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht so bald als möglich eine passende Stellung. Adressen werden erbeten unter E. S. durch die Expedition d. Bl.

Ein anständiges junges Mädchen, das im Geschäft-erzogen ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Gefällige Adressen unter A. B. poste restante Halle a/S.

Ein junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, als Verkäuferin passend oder bei eine einzelne Dame, wünscht baldigst eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 24, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine sehr anständige Person, der die besten Empfehlungen gewissenshaft zur Seite stehen, viele Jahre einen Hausstand selbstständig geführt, sucht eine dergl. Stelle als Haushälterin, auch Kindererziehung würde sie sehr gern mit übernehmen. Näheres Fleischerplatz Nr. 1 parterre rechts.

Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie, das in weiblichen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht zum 1. April eine Stelle in einer größeren oder kleineren Wirtschaft zur Hülfe der Hausfrau. Sie beansprucht keinen Gehalt, dagegen eine freundliche Behandlung. Gef. Adressen unter Z. Z. poste restante Halle a/S.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, das im Nähen und Plätten so wie im Serviren bewandert ist, jezt auf einem Mitternachts in Condition steht und gute Empfehlungen beibringen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. März oder April ein anderweites Unterkommen als Laden- oder Stubensmädchen. Adressen sub U. K. 36. durch die Exped. d. Bl.

Ein arbeitsames, von ihrer Herrschaft gut empfohlenes, in häuslichen sowohl wie in weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht bis 1. Februar einen Dienst.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 21 im Laden.

Ein Gewölbe,

Markt, Gainsstraße, Petersstraße, Grimm. Straße oder eins der nach dem Markt ausmündenden Gäßchen wird von einem sehr zu empfehlenden Miether vom 1. April oder sogleich zu miethen gesucht u. bittet man Adressen gefälligst im Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2, abzugeben.

Gesucht

wird ein Comptoir nebst Niederlage in der innern Stadt. Adressen sind abzugeben im Café Molvotla, Halle'sche Straße, sub „Alpha.“

Zu miethen gesucht werden 2 Zimmer 1. Etage, passend zu einem Comptoir, am Oftern oder niedern Parke gelegen, sofort oder Oftern beziehbar. Adressen nebst Preisangabe beliebe man unter M. H. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen bis Oftern ein Familienlogis von 25 bis 30 Thaler. Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 45 beim Hausmann.

Ein Familien-Logis

von 4 Stuben 1. oder 2. Etage, mit Zubehör an Kammern, Keller ic. wird für nächste Oftern gesucht, am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt, in der ersten Straße von Neudnitz oder auch in der Nähe der Weststraße oder des bayr. Platzes, und gebeten, Adressen unter Angabe des Preises in der Buchhdl. des Herrn Otto Voigt, Petersstraße 14, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Oftern d. J. eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern im Preise von 80 bis 100 Thlr. von pünctlich zahlenden Leuten, gleichviel wenn auch Aftermiethen. Adressen beliebe man abzugeben Erdmannstraße Nr. 3 beim Schlossermeister Herrn Balher.

Zwei stille, pünctlich zahlende Leute suchen per 1. April ein Logis in der Vorstadt von Stube und Kammer.

Adressen mit Preis sind gef. abzugeben bei Hrn. E. Rauter, kleine Fleischergasse Nr. 4 im Gewölbe.

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis oder Stube und Kammer bis zum 1. Febr. Adr. bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgewölbe.

Gesucht wird von einem fest angestellten, pünctlich zahlenden Manne zu Oftern ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 60 fl , womöglich nicht zu weit vom Fleischerplaz entfernt. Adressen bittet man gefälligst Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zu Oftern ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man niederzulegen Halle'sche Straße Nr. 3 bei Herrn Julius.

Eine ruhige Beamten-Witwe in vorgerückten Jahren, welche pränumerando pünctlich bezahlt, sucht für Oftern ein kleines Familienlogis, nicht zu hoch und helle Treppen. Gef. Adressen sind bei Herrn Kaufm. Lucius, kleine Fleischergasse 15, abzugeben.

Gesucht wird zu Oftern ein Parterrelogis in guter Lage gegen Pränumerando-Zahlung. Adressen unter H. G. 100. sind bei Herrn Kaufmann Kus gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis oder Stube und Kammer als Aftermiethen ohne Meubles, sofort beziehbar. Gef. Adressen abzugeben Raumbörschen Nr. 15 parterre links.

Eine alleinstehende gebildete ältere Dame sucht in einer anständigen Familie 2 bis 3 Stuben ohne Meubles, wo möglich mit Kost, gegen sehr anständige Bezahlung. Adressen bittet man gefälligst im Local-Comptoir des Herrn Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, abzugeben.

Ein Garçon-Logis,

wo möglich Sommerseite, wird zu miethen gesucht und sind Adr. Reichstraße, Kochs Hof im Café Steiner abzugeben.

Gesucht wird sofort von einem soliden Mädchen ein heizbares Stübchen. Adressen bittet man unter A. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe der Burgstraße eine Schlafstelle für einen soliden Burschen vom Lande Burgstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Ein Parterrelocal,

passend zu einer Fabrik oder größeren Werkstatt, ist von Oftern d. J. ab zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Adresse unter A. 30. bei Herrn D. Klemm, Universitätsstr., abgeben.

Vermiethung. Mehrere große erste Etagen in den vorzüglichsten Mess- und andern guten Geschäftslagen, ebendasselbst Verkaufs- und Geschäftslage in zweiter Etage, so wie auch einige mittlere und große Gewölbe in Messlagen hat zu vermieten in Auftrag: **Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

Für nächste Ofter- und Michaelismesse sind in erster Etage der Reichstraße zu vermieten: eine große Erkerstube nebst Cabinet, eine große zweifelhafte Stube und besondere Schlafstube, getheilt oder zusammen.

Auf Wunsch auch auf länger.

Näheres bei H. Heynau, Selliers Hof 1. Etage.

Logis-Vermiethung.

Eine in der Marien- und Dresdner Vorstadt angenehm gelegene herrschaftliche Wohnung in 1. Etage, bestehend aus 7 heizbaren herrschaftlichen Zimmern, Balcon, Diener- und Leutenstuden ic., nebst einem dazu gehörenden, am Hause befindlichen Garten, ist während der Sommeraison und zwar vom 1. April bis 1. November dieses oder auch mehrerer Jahre mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Bezüglich näheren Nachweises beliebe man sich zu wenden Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Eine geräumige Familienwohnung in 3. Etage ist sofort oder von Ostern an zu vermieten Poststrasse No. 15/16 und Näheres daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten eine erste Etage jährlich 60 fl mit schöner Aussicht an der Chaussee vor Sonnenw. Nr. 70 am Kreuz.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Wohnung in der Grenzgasse in Reudnitz, aus drei Stuben und Zubehör bestehend, Sonnenseite, erste Etage. Näheres bei C. A. Mey, Brühl 25 in Leipzig.

Eine schöne Etage von 3 Stuben mit Zubehör u. Gartenanteil ist in Lindenau, nächsten Platzes am Ruhthurm von Ostern an zu vermieten. Näheres zu erfragen in Göhring's Hause in Lindenau parterre oder 2 Treppen hoch.

Vermiethung.

Eine 1. Etage, 6 Stuben u., für Ostern beziehbar. Näheres Kreuzstrasse Nr. 7 parterre.

Zu vermieten habe ich noch 2 Logis, jedes 6 Zimmer nebst Zubehör, schöner Aussicht, beide neu gemalt, Ecke der Zeiser und Emilienstr. Näheres das. Nr. 1 part. rechts.

Vermiethung. Eine 3. Etage, enthaltend 4 Stuben, ist von Johannis d. J. ab zu vermieten Thomassgässchen Nr. 1 durch den Hausmann.

Eine sehr freundliche 3te Etage innerer Stadt, nahe der Promenade, von 10 Stuben und Zubehör ist Verhältnisse halber noch von Ostern an zu 350 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Vermiethung. Eine große, sehr anständig eingerichtete 3 Etage, Sonnenseite im Brühl, ist für 350 fl und eine kleinere dergl. 2. Etage für 250 fl von Ostern ab zu vermieten beauftragt Carl Schubert, Reichsstrasse 13.

Eine 1. Etage nach dem Hofe, in bester Meslage, von 3 Stuben und Zubehör ist zu 100 fl , so wie eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör in der Grimma'schen Straße 180 fl zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Zu vermieten sind zwei schöne Zimmer an einen oder zwei Herren oder auch eine Stube mit Schlafkammer, Sommerseite, schöner Eingang und zum 1. Februar zu beziehen. Alles Näheres Colonnadenstrasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubliertes Garçon-Logis in freundlicher Lage der innern Vorstadt, in der zweiten Etage. Zu erfragen bei Herrn Otto Klemm.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Februar eine freundliche Stube mit oder ohne Bett an einen Herrn Mühlgasse Nr. 8, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

Ein schönes, fein meubliertes Zimmer nebst daran stoßender heizbarer Schlafstube ist an einen oder auch an zwei Herren zu vermieten. Näheres Ritterstrasse Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Eine meubl. Stube, separ. Eingang, meßfrei, ist für 1 Herrn sofort zu vermieten Grimm. Str. 21, im Hofe quervor 1 Tr.

In einer freundlichen Stube und Kammer finden ein oder zwei Herren Schlafstelle Inselstrasse Nr. 8, 4 Treppen links.

In einer freundlichen, heizbaren Stube sind Schlafstellen offen für solide Herren Brühl 83, Hof 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen große Windmühlenstrasse Nr. 31, 2. Hof, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel lange Straße Nr. 9, 3 Treppen bei Rohn.

19. Mittwoch den 30. d. M. Maskenball.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind beim Cassirer Herrn Gustav Kretschmar, Barfußgässchen Nr. 8, in Empfang zu nehmen.

NB. Die Mitgliederkarten sind auszutauschen.

D. V.

Heute Sonnabend Tischler-Kränzchen im Schützenhause.

Anfang 7 Uhr.

Vorläufige Anzeige. Winterkränzchen der Instrumentenmacher

Mittwoch den 13. Febr. (Aschermittwoch) im Schützenhause.

Anständige Herren können in einer in der Dresdner Vorstadt wohnenden Familie kräftigen Mittagstisch zu dem Preis von 6 fl monatlich erhalten. Näheres durch Herrn Kaufmann Franz Voigt, Dresdener Straße.

Central-Galle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.



Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert- u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Leipziger Salon.

Zu dem heutigen Kränzchen lade ich zu gutem Kaffee und Pfannkuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken, feinem Bier & Seidel 13 fl freundlich ein. F. A. Seyne.

NB. Morgen von 4 Uhr an Ballmusik vom Militair.

COLOSSEUM. Zu dem heutigen Gesellschaftstag Sauerbraten u. Klöße, auch ff. Biere.

NB. Morgen starkbefestete Ballmusik. Prager

Plagwitz.

Morgen Sonntag den 27. Jan. Fastnachtsschmaus, wobei starkbefestete

Ballmusik vom Musikchor E. Hiller.

Hamburger Weinstube, Mauricianum, Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

Mockturtle-Suppe heute Abend von 7 Uhr an bei G. Giesinger, Post-Restaurations.

Um den Wünschen mehrerer Gäste u. Nachbarn nachzukommen, verzapfe ich von heute an das beliebte

Berliner Bitter-Bier

und bitte um geneigten Zuspruch. NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

Vorläufige Anzeige.**Forsthaus Kuhthurm.****Morgen Sonntag den 27. Januar Nachmittags-Concert von F. Menzel.****Morgen Concert im Waldschlösschen zu Gohlis.****Morgen Sonntag im Stötteritz**

Pfanntuchen mit Johannisbeer-, Kirsch-, Aprikosen- und Himbeerfülle, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, c.

Von 1/27 Uhr an humoristische Gesangsvorträge des Komikers Tyross aus Apolda.

Plagwitz. Morgen Sonntag Fastnachtschmaus. Omnibusfahrten gehen von 3 Uhr jede Stunde vom Neumarkt hin und zurück. **J. G. Düngefeld.****Restauration von O. Barrot
in Neuschönefeld.**

Mit dem heutigen Tage habe ich meine Restauration pachtweise an Herrn C. Schönfelder übergeben und erlaube ich mir diese Aenderung einem hochgeehrten Publicum hiermit pflichtschuldigst anzuzeigen.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen ergebensten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger gütigst zu Theil werden zu lassen.

Es zeichnet ergebenst

O. Barrot.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuch meiner neuen, comfortabel eingerichteten Localitäten höflichst einzuladen und verspreche ich allen mich beehrenden Herrschaften einen angenehmen Aufenthalt bei billiger und prompter Bedienung. Es wird auch fernerhin mein eifrigstes Bestreben sein, das mir bisher in der Restauration zur „grünen Schenke“ in so reichem Maße zu Theil gewordene Wohlwollen auch in meinem jetzigen Locale mir zu erhalten und zu rechtfertigen!

C. Schönfelder.**C. Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.**

Heute zum Schlachtfest und vorzüglichen Bieren ladet freundlichst ein

C. Schönfelder.**Die Restauration von C. W. Schneemann am Neumarkt**

empfehlen zu heute Abend

Mockturtle-Suppe wie bekannt.

Zugleich empfehle ich einem geehrten Publicum mein vorzügliches bayerisches Bier aus der Königlichen Brauerei Nürnberg so wie ein vorzügliches Pölbiger Lagerbier, nach Münchener Art gebraut, ergebenst.

C. W. Schneemann.**Mockturtle-Suppe**

empfehlen zu heute Abend nebst feinem Vereinsbier und ladet höflichst ein

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**Stadt Cöln, Brühl 25.** Heute Abend Karpfen polnisch, Bayerisch aus der köngl. Brauerei in Nürnberg, so wie Lagerbier aus Thüringen empfehle ich als ganz vorzüglich. **C. A. Moy.**Heute Abend Roastbeef mit Madelrasauce bei **C. Mahn, Hainstraße 14.****Roastbeef** empfiehlt heute nebst ausgezeichnetem **F. Trietschler,**
Dresdner Felsenkellerbier **Petersstraße.****Heute Abend** ladet zu Leberklößen und Sauerkraut, so wie zu ff. Limbacher Salvator-Bier ergebenst ein **J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.****Zum großen Reiter.**

Heute Abend Karpfen polnisch nebst einer reichen Auswahl anderer warmer und kalter Speisen, vorzügliches Culmbacher und feines Lagerbier empfiehlt

G. A. Prager,

der Obige.

Seinen kräftigen guten Mittagstisch im Abonnement zu 6 und 5 fl empfiehlt bestens

Gleichzeitig empfehle ich noch für Gesangsvereine oder geschlossene Gesellschaften ein freundlich eingerichtetes Zimmer.

Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier à Töpf. 15 Pf., Vereinsbier à Töpfchen 13 Pf. empfiehlt Johne im Rheinischen Hof.**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **NB. Das Lagerbier ist ff. A. Saring, hohe Straße Nr. 18.****Heute Schlachtfest** und ein Töpfchen ff. Lagerbier, wozu freundlichst einladet **Ferd. Lenkgen, Gerberstraße Nr. 56.****Zum heutigen Schlachtfest** ladet freundlichst ein **E. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.****Heute Schlachtfest!**Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe, so wie zu ausgezeichnetem Lagerbier und anderen guten Getränken ergebenst ein **Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**

Stadt Braunschweig. Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet F. Günnel.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Gleichzeitig empfehle ich einen guten billigen Mittagstisch 30 Markten 5 $\frac{1}{2}$. NB. Bier ausgezeichnet. W. Schreiber im goldenen Hahn.

Bayerische Bierhalle von J. G. Kitzing.

Heute Abend Völkelschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.
Das Bayerische Bier ist ganz vorzüglich fein.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet
NB. Das Bier vorzüglich. C. Fischer, Lauchaer Straße Nr. 10.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen u. s. w.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
A. Pfau im Böttchergäßchen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend
A. Courtois, Königsplatz Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst einem feinen Töpfchen Weizenfeller Lagerbier, wozu
ergebnist einladet E. Busch, gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebnist ein
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebnist ein
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

Heute Schweinsknochen u. Klöße u. täglich Bonillon u. Auswahl anderer Speisen,
Bier von Adler auf Blohn in Fl., extraf. à Seidel 15 Pf. Carl Wehnert,
Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig
oder Sauerkraut bei M. Friedemann, Thomasgäßchen 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit voigtländischen Klößen, auch empfehle ich ein f. Töpfchen Bitterbier
und lade freundlichst ein. G. W. Böring, Preußergäßchen 6.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebnist einladet
Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 5.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. empfehle in und außer dem Hause. NB. Ein Local
mit Gasbeleuchtung ist noch einige Tage in der Woche frei. Spesen werden keine dafür beansprucht.
C. Well, Hainstraße Nr. 31.

Weißer Adler. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebnist einladet
W. Werner, Glockenstraße Nr. 5.

Heute Schlachtfest, Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6,
wozu ergebnist einladet J. S. Korn.

Gasthof zu Neudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet freundlichst ein
Albert Weinberger.

ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und
Klöße. Dresdner Fesselteller- und Lagerbier ist ff.
NB. Morgen Pfannkuchen.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße bei
J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße 17.

Verloren wurde auf dem Wege von der Dresdner Straße
durch die Grimm. Straße, Raschmarkt nach dem Salzgäßchen
ein Netzpelztragen. Dem ehelichen Finder wird bei Abgabe
desselben Dresdner Straße, Volkmar Hof, 2 Treppen hoch vorn
heraus eine sehr gute Belohnung zugesichert.

Verloren wurde im gestrigen Gewandhaus-Concert ein run-
der, schwarzer Schleier mit gestickten Tupfen. Man bittet den-
selben gegen Dank beim Castellano daselbst abzugeben.

Verloren wurde im Gewandhaus ein Operngucker und ein
Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstr. 3, 2 Tr.

Verloren wurde ein kleiner Ring mit viol. Stein, Amethyst.
Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Carl Buchner,
Grimma'sche Straße Nr. 32.

Der junge Mann, welcher im Nov. v. J. am hiesigen Ober-Postamt-Brief-
Annahmefenster eine Briefftasche mit bedeutender Geldanlage hatte liegen lassen
und später auch in Empfang genommen, wird höf. ersucht, behufs einer Anfrage
sich baldigst in obengedachte Expedition oder in das A. Ober-Postamt zu bemühen.

Leipziger Künstlerverein.

Verloren in der Nacht vom 24—25 d. J. ein neusilbernes
Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 13. Gegen gute Beloh-
nung abzugeben hohe Straße Nr. 9.

Verloren wurde am vergangenen Donnerstag auf dem Markt
ein Vorlegeschloß ohne Schlüssel und bitte dasselbe gegen gute
Belohnung abzugeben Salzgäßchen im Schuhmachergewölbe von
F. Lehmann.

Verloren wurde ein neusilb. Hundehalsband mit Steuernummer
223. Gegen Belohnung abzugeben Stieglitzens Hof beim Hausm.

Verloren wurde Donnerstag Abend im Gewandhaus ein
Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Verloren wurde am Abend des 24. d. M. ein Filzüber Schuh,
mit Leder besetzt.
Man bittet denselben abzugeben Löhrs Platz Nr. 3.

Am vergangenen Gewandhaus-Concert ist in der Garderobe ein
türkisches Umschlagentuch abhanden gekommen. Man bittet selbiges
abzugeben Dresdner Straße Nr. 23 parterre.

Ein Affenpinscher, Steuernummer 628, hat sich Donnerstag
Abend verlaufen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Mühl-
gasse Nr. 1, 2 Treppen.

Gefunden wurde Mittwoch den 23. Januar auf dem Felde
zwischen Bärneck und Leuschk ein Klatterschreit. Der Eigenthümer
soll sich melden bei Göstlich in Leuschk.

Gefunden wurde ein Packet altes Wachtuch. Abzuholen
gegen Infectionsgebühren beim Feldwebel Kühn, Kästner B.

Ein schwarzer Wachtelhund ist zugehauen mit blauem Halsband
nebst Schloßchen und Nr. 688, außerdem weiße Kräfte, weiße
Brust und weiße Füße. Derselbe ist abzuholen bei A. Rah-
mann, Berliner Bahnhof.

Sonntags den 26. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im
Schützenhause. — Tagesordnung: Vortrag über den Zeichen-
unterricht in den Schulen. Der Vorstand.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Bitte

(durch unabwendbare Hindernisse verzögert).

Am 29. October v. J. mußte der Strumpfwirkermeister **Lang** in Oberbarnsbach bei Schwarzenberg sein Häuschen nebst Scheune in Flammen aufgehen sehen. Dabei hat derselbe Mobilien und Kleidung bis auf Weniges, die ganze vorjährige Ernte und mit sämmtlichem Handwerksgeräthe seinen Broterwerb verloren. Das ganze Eigenthum dieses armen, aber braven Mannes ist nur mit 550 Thlr. versichert gewesen. Die Gemeinde, der er angehört, ist zu arm, als daß sie ihm das Verlorene auch nur in etwas zu ersetzen im Stande wäre. So steht er vor den Trümmern seiner Habe, die kummervolle Frage auf den Lippen: Wovon soll ich das Zerstückte wieder erbauen? wie mein Weib und meine vier Kinder ernähren? womit bei dem rauhen Winter sie kleiden?

Ihr nun, die Ihr durch Gottes Hülfe des ungestörten Besizers Eurer Habe Euch erfreuet, solltet Ihr, wenn Ihr im Besitz an die Seite dieses armen Mitbruders Euch stellet, beim Anblick solchen Elends nicht bereit sein, die helfende Hand ihm zu reichen? Ihr Menschenfreunde, die Ihr mit irdischen Gütern gesegnet seid und am Wohlthun Freude habet, solltet Ihr, wenn jene webmüthigen Fragen ins Ohr Euch klingen, auch für diese Unglücklichen ein Scherflein zu opfern Euch nicht gedrungen fühlen? Gewiß, hier ist Gelegenheit, recht schwere Noth lindern, recht bittere Thränen trocknen, recht tiefgebeugte Herzen aufrichten und trösten zu helfen.

Ihre milden Spenden wollen die freundlichen Geber an die Herren Regierungsrath **Jyhosen**, Schuldirector **Kraus**, Kaufmann **Mus**, oder an den Unterzeichneten gelangen lassen, der seinerzeit darüber Rechnung ablegen wird.

Leipzig, im Januar 1861.

Theodor Hecker, Lehrer an der Armenschule, am oberen Park Nr. 1.

Bitte für einen Unglücklichen.

Der Unterzeichnete erbietet sich unter Bezugnahme auf die Mittheilung des gestrigen Tageblattes für den so unglücklichen **Oppenheim** aus Russ. Polen, welcher in den nächsten Tagen seine Rückreise antreten muß, Gaben der Liebe auf seinem Comptoir anzunehmen.

Leipzig, den 26. Januar 1861.

Julius Meißner, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Das schwere und namenlose Unglück, welches in Folge einer Nachlässigkeit auf der Eisenbahn nach Warschau, in der Nähe der Station **Eischoh**, dem israelitischen Handelsmann **Isaac Oppenheim** von Wenzyn betroffen, und welches durch einen Auffah im hiesigen Tageblatte vom heutigen Tage so herzzerreißend auf Grundlagen der Wahrheit, jedem theilnehmenden Herzen geschildert wird, giebt Unterzeichneten Veranlassung, sich für diesen Unglücklichen an Alle diejenigen bittend und vertrauensvoll zu wenden, die gern bereit sind, wahrhaft Bedürftigen Gaben der Liebe und Mildthätigkeit zu spenden.

Ein solcher Mann ist dieser arme und leidende **Isaac Oppenheim**, und beigetragen zu haben, demselben ein Reisegeld nach Hause und etwas Mittel zu seinen nächsten Bedürfnissen zu verschaffen, wird gewiß Jedem eine große Freude bereiten.

Zu Annahme von Beiträgen erbieten sich

Leipzig, den 25. Januar 1861.

Friedrich Hermann Cubasch.

Carl Friedrich Mühlner, Firma **Wilhelm Röder senior.**

Chor-Probe.

Die geehrten Mitglieder des **Arion**, so wie diejenigen Herren, welche ihre Mitwirkung zum Euterpe-Concert am 19. Febr. gütigst zugesagt haben, werden gebeten, sich heute Abend 7 Uhr im **Hôtel de Pologne**, 2. Etage, zur ersten Probe einzufinden zu wollen.

Der Vorstand des Musik-Vereins „Euterpe.“

Zur Verstärkung eines Gesangvereines werden noch einige junge anständige Leute gesucht.

Adressen nebst ungefährer Bezeichnung der Stimme bittet man unter der Chiffre O. 2. O. in der Expedition des Blattes oder **posto restante baldigst** niederzulegen.

Die verehrte Concertdirection wird ersucht, den Gang hinter der Gallerie C entweder während der Concerte ganz abzusperren oder wenigstens mit Matten belegen zu lassen, da die Sperrstuhlinhaber jener Gallerie durch den lauten und ungedämpften Verkehr auf diesem Gange häufig auf das unangenehmste gestört werden. Eben so würde eine Vorrichtung gegen das Abfärben der Garderobewände allseitig mit dem wärmsten Danke aufgenommen werden.

Mehrere Verehrer Lessings ersuchen Herrn Director **Wirsing**, demnächst wieder einmal eins der Lessing'schen Stücke (auch **Minna von Barnhelm** ließe sich jetzt vortrefflich besetzen) dem Publicum vorzuführen und dabei den von Fräulein **Ledner** in so ausgezeichnete Weise gesprochenen **Marggraff'schen** Lessing-Prolog wiederholen zu lassen.

Einsender dieses versprach s. Z., sein Urtheil über den **Minna-wig'schen neuhochdeutschen Parnas** zu begründen; er verweist deshalb auf seinen Aufsatz in der jetzt erschienenen Nr. 5 der „**Jahreszeiten**“.

Mit großem Bedauern haben wir gelesen, daß Herr **Dessoir** Leipzig verlassen hat, obgleich wir in sichere Erfahrung gebracht haben, daß die Ursache, wegen welcher Herr Dir. **Wirsing** gezwungen war, denselben nicht aufzutreten zu lassen, weggefallen ist. Möchte es doch Herrn Director **Wirsing** gefallen, Leipzigs Liebling wieder zu engagiren.

Die geehrte Dame, welche am vergangenen Donnerstag zwischen 3 und 4 Uhr am Königsplatz an einem ihr wohlbekannten Herrn, welcher sich mit einem Herrn und einer Dame unterhielt, vorüberging und sich dabei längere Zeit umsah, wird von diesem um eine Unterredung im Laufe nächster Woche freundlichst gebeten, und bittet dieser, Bestimmung von Ort und Zeit unter Chiffre **J. L. S. posto restante** gefälligst niederzulegen.

Der **Madame Planer** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß der Thomasthurm wackelt!

Ungenannt und doch bekannt.

Herrn **Ch. C.**.... gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
Ein alter Bekannter.

Es gratulirt Herrn **Kirmisso** zu seinem 45. Wiegenfeste von ganzem Herzen
B. S. C. W.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Aussicht in das Elbthal bei Rathen von **E. Sparmann** in Dresden.

Partie bei der Kirche **S. Marco** in Venedig bei Mondbeleuchtung von **Louis Mecklenburg** in München.

Windmühle in Leipzigs nächster Umgebung von **W. Georgi** in Leipzig.

Der Witwer von Prof. **Seyer** in Augsburg.

Der Arzt von **Dems.**

Strand von Holland von **Carl Hübner** in Düsseldorf.

Des Malers Tochter von **F. Schlesinger** in Frankfurt a/M.

Partie aus dem bayer. Hochgebirge (Mondschein) von **L. Gebhardt** in München.

Partie bei **Befingheim** von **Ehr. Mali** das.

Abendlandschaft von **F. Kreuzer** in Düsseldorf.

Ein Landsknecht (Kreidezeichnung) von **Th. Aster** in Dresden.

Umgebung von **Nasel** von **Aug. Bauer** in München.

Hirsche (Rauchzeichnung) von **Aug. Schleich** das.

Westphälische Landschaft von **H. Steinicke** in Düsseldorf.

Winterlandschaft von **J. Coutelle** das.

Mondschein von **Dems.**

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend Versammlung.

Der Vorstand.

Dem Weihnachts-Club zur Nachricht, daß der Cassenüberschuss an 2 arme Familien gegeben worden ist.

R.

Bekanntmachung.

Die erste Einzahlung der Krankensteuer des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs (Veteranen-Casse) ist den 29. Januar Abends 6 Uhr in Haacke's Restauration, Ritterstraße Nr. 16.
Der Cassirer und Vorsteher.

Hauptversammlung.

Die Mitglieder der Aron'schen Kranken- und Leichen-Casse werden Sonntag den 27. Januar Nachmittags 3 Uhr in Herrn Wrenns Restauration (Schrötergäßchen) freundlichst eingeladen.
Der Vorstand. Emil Aron.

Die General-Versammlung der Kranken- und Leichen-Commun „Hoffnung“
findet Sonntag den 27. Januar Nachmittags 3 Uhr im **Hôtel de Saxe**, im Hofe links 1 Treppe statt und werden die Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden. — Tagesordnung: Verlesen der Protokolle, Rechnungsabschluss, Wahl eines Beisitzers und zweier Ausschussmitglieder, Berathung über einige Zusätze zu Art. 15 der Statuten.
Schließlich werden die Mitglieder ersucht, ihre Steuerbücher mitzubringen. Auch sind Jahresberichte bei Unterzeichnetem, Hainstraße Nr. 27, in Empfang zu nehmen.
F. Schmertensch, d. B. Vorsteher.

Todes-Anzeige. Donnerstag den 24. Januar Abends elf und ein halb Uhr entschlief selig in dem Herrn unsere gute Tochter und Schwester **Antonie Thecla Linde**, in dem Alter von 24 Jahren 3 Monat.
Ed. Linde und Familie.

Für die uns bei dem Tode unsers geliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn **J. G. Burdhardt**, so reichlich gespendete Theilnahme sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Ganz besonders aber dem verehrten Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für die am Grabe wie in der Familie selbst gesprochenen Trostesworte, so wie den geehrten Collegen des Verstorbenen für die erhebende Trauermusik.
Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank
allen Verwandten und Freunden, welche uns bei dem plötzlichen Dahinscheiden unserer kleinen **Franziska** so tröstend zur Seite standen und für die überreichliche Ausschmückung ihres Sarges mit Blumen bewiesen haben, nochmals unseren innigen Dank.
Leipzig, den 24. Januar 1861.

S. W. Schulze
nebst Familie.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuern Großmutter, drängt es mich allen Freunden und Bekannten für die schöne Ausschmückung ihres Sarges meinen innigsten Dank auszusprechen.
Leipzig, den 24. Januar 1861.

Auguste verw. Schöps.

Diejenigen Herren Professoren und Docenten der Universität, welche dem verewigten Herrn **Collegen Dr. Stallbaum** das letzte Geleit geben wollen, ersuche ich, sich Sonntag den 27. Januar 3 Uhr Nachmittags im Musiksaale der Thomasschule einzufinden.
Dr. W. Roscher, d. B. Rector.

Angemeldete Fremde.

<p>Abenhausen, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg. Bask, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Bursian, Hofrath a. St. Petersburg. v. Buttler, Stöb. a. Riga, und Widtel, Techniker a. Chemnitz, Palmbaum. Wenkenhof, Kfm. a. Brandenburg, H. de Prusse. Bergmann, Decorationsmaler a. Berlin, und v. Budberg, Part. a. Riga, Restauration der Berliner Eisenbahn. Grouzel, Kfm. a. Orange, Hotel de Baviere. Dor, Adv. a. München, Münchener Hof. Ghrenbaum, Obergärtner a. St. Petersburg, und Grimisch, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Wickle, Kfm. a. München, Stadt Hamburg. Freitag, Holzhdlr. a. Kahlis, goldne Sonne. Fellner, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Wien. Friedrich, Fabr. a. Berlin, Stadt Berlin. Giegling, Fabr. a. Plauen, Stadt Gotha. Gaden, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie. Heeseler, Kfm. a. Ronsdorf, und Hattschier, Hüttenpächter a. Ronsdorf, H. de Bav. Hester, Fabr. a. Grimmischau, Stadt Gotha.</p>	<p>Gersch, Kfm. a. Zweibrücken, und Häuser, Hdlgr. a. Nürnberg, Stadt Hamburg. Heise, Kfm. a. Eidenhof, blaues Hof. Heimburg, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne. Ironemann, Dr. med. a. Jena, Palmbaum. Jungblut, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Knoche, Fabr. a. Gisleben, und Künzel, Reg.-Rath a. Dresden, Stadt Hamburg. Krause, Kfm. a. Dresden, und Krell, Gasthofbes. a. Züterbof, H. z. Kronprinz. Karthaus, Del. a. Fischeren, Lebe's Hotel garni. Kreß, Kfm. a. Heilbronn, Restaur. d. Thüringer Eisenbahn. Kahnt, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan. Koch, Hdlgr. a. Sudenburg b. M., blaues Hof. Kunze, Kfm. a. Hannover, Stadt Berlin. Löwe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Mortier, Kfm. a. Venedig, Stadt Hamburg. Müller, Kfm. a. Bamberg, und Meyer, Kfm. a. Schwerin, Stadt Wien. Ninna, Kfm. a. Paris, und Meyer, Hdlgr. a. Bremen, Hotel de Russie. Meyer, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.</p>	<p>Neubauer, Kfm. a. Stettin, H. zum Kronprinz. Nischner, Kfm. a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Obenaus, Beamter a. Reichenbach, grüner Baum. Picard, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse. Petrowic, Kfm. a. Posen, schwarzes Kreuz. Person, Kfm. a. Cassel, Stadt Berlin. Ruheitel, Werkmstr. a. Meerane, Bamb. Hof. Spencer, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. Sello, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Schaeffer-Reicher, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg. Schneider, Kfm. a. Döbeln, Stadt Riesa. Salzmann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha. Schmidt, Kfm. a. Remschid, grüner Baum. Stein, Kfm. a. Köln, goldner Elephant. Sonnensalb, Adv. a. Ronneburg, Restauration der Berliner Eisenbahn. Tischer, Hdlsm. a. Wildenspring, weißer Schwan. Tägner, Kohlenhdlr. a. Zwickau, blaues Hof. Volkmann, Dr. jur. a. Halle, Palmbaum. Warze, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Wiegand, Part. a. Leipzig, Lebe's Hotel garni. Weiß, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.</p>
---	--	--

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. Januar. Berl.-Anh. C. B. 107; Berl.-Stett. 101;
Eöln-Mindn. 125¹/₄; Oberschles. A. u. C. 120; do. B. —;
Desserr.-franz. 125¹/₄; Thüringer 98; Fr. B.-Nordbahn 42¹/₄;
Ludwh.-Verb. 124³/₄; Mainz-Ludwh. 94³/₄; Desserr. 5¹/₂ Met.
—; do. Nat.-Anl. 48³/₄; Desserr. Credit-Loose von 1858 —;
Desserr. 5¹/₂ Lotterie-Anleihe 53¹/₄; Leipziger Credit-Actien 58;
Desserr. do. 51; Dessauer do. 11³/₄; Genfer do. 20¹/₂;
Weim. Bank-Act. 69; Braunschw. do. 61¹/₂; Geraer do. —;
Thüringer do. 49; Norddeutsche do. 77¹/₂; Darmstädter do. 66;
Preuß. do. —; Hannov. do. 89¹/₂; Dess. Landesbank 15¹/₄;
Disconto-Comm.-Anth. 76¹/₂; Desterreich. Banknoten 65³/₄;
Poln. do. 87³/₄; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do.
2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London
3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —;
Petersburg 3 W. —.

Wien, 25. Januar. 5¹/₂ Metall. 63—; do. 4¹/₂ 53—; Nat.-
Anl. 74.60; Loose von 1854 82.25; Grundentl.-Dbligat. div.
Kronl. —; Bankactien 724; Desterreich. Credit-Actien 156.30;
Desserr.-franzöf. Staatsb. 287.—; Ferd.-Nordbahn 207.50;

Donau-Dampfschiff. —; Rhod —; Elisabethbahn 182 50;
Theißbahn —; Lomb. Eisenb. 188.—; Loose der Credit-Anstalt
110.75; Neueste Loose 82; Amsterd. —; Augsburg —; Frank-
furt a. M. —; Hamburg 114.25; London 151.75; Paris
59.90; Münzducaten 7.18; Silber 151.

London, 24. Januar. Consols 91³/₄; 1¹/₂ Span. n. diff. 40.
Paris, 24. Jan. 4¹/₂ Rente 97.5; 3¹/₂ do. 67.55; Span.
1¹/₂ n. diff. 40¹/₂; 3¹/₂ innere 47¹/₂; Desserr. Staats-Eisenb.
473; do. Creditact. —; Credit mobil. 663.

Breslau, 24. Januar. Desserr. Bankn. 66¹/₂ B.; Oberschles.
Act. Lit. A. u. C. 120¹/₂ B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 25. Jan. Weizen: loco 72 bis
83 ¹/₂ Geld. — Roggen: loco 49¹/₄ ¹/₂ Geld, Januar 48¹/₂,
April-Mai 48¹/₂; gel. 150 W. — Spiritus: loco 20³/₄ ¹/₂ G., Jan.
21, Januar-Februar 21 maiter. — Rübböl: loco 11¹/₂ ¹/₂ ¹/₂
Geld, Januar 11³/₄, April-Mai 11¹/₂ fest. — Gerste: loco
42 bis 48 ¹/₂ Geld. — Hafer: loco 26 bis 29 ¹/₂ Geld, Jan.
27, Januar-Februar 27.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.